

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Stenographischer Dienst und Ausschußdienst

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **Agrarausschuß**

7. Sitzung  
am Donnerstag, dem 24. Oktober 1996,  
auf dem Gelände des Versuchsguts Lindhof in Noer

**Anwesende Abgeordnete**

Claus Hopp (CDU)

Vorsitzender

Dr. Ulf von Hielmcrone (SPD)

Dr. Gabriele Kötschau (SPD)

Gerhard Poppendiecker (SPD)

Sabine Schröder (SPD)

Friedrich-Carl Wodarz (SPD)

Claus Ehlers (CDU)

Peter Jensen-Nissen (CDU)

Detlef Matthiessen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Dr. Christel Happach-Kasan (F.D.P.)

Peter Gerckens (SSW)

**Fehlender Abgeordneter**

**Hans Siebke (CDU)**

**Landtagsverwaltung**

**RD Dr. Ursula Haab**

<b>Tagesordnung:</b>	<b>Seite</b>
1. <b>Vorstellung des Konzeptes für die ökologischen Landbau- und Landnutzungssysteme mit Rundgang und Diskussion</b>	4
2. <b>Begrenzte Freigabe der Bejagung von Rabenvögeln zum Schutze der heimischen Tierwelt und Durchführung einer begleitenden Untersuchung</b>	5
Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 14/70	
hierzu: Umdrucke 14/91, 14/114	
Verfahrensfragen (hier: Durchführung einer Anhörung durch den federführenden Umweltausschuß)	
3. <b>Bericht zu den gesundheitlichen, wirtschaftlichen und politischen Auswirkungen aufgrund der neuesten Erkenntnisse zu BSE</b>	6
Antrag der Fraktion der SPD Drucksache 14/153	
4. <b>Verschiedenes</b>	7

Der Vorsitzende, Abg. Claus Hopp, eröffnet die Sitzung um 09:10 Uhr und stellt die Beschlußfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

**Vorstellung des Konzeptes für die ökologischen Landbau- und  
Landnutzungssysteme mit Rundgang und Diskussion**

Zunächst begrüßt der Vorsitzende die anwesenden Professoren und Mitarbeiter der Agrarwissenschaftlichen Fakultät und gratuliert der Verwalterin des Versuchsguts, Frau Sabine Mues, zum Geburtstag. Er verweist auf die langjährige Forschungstradition, die sich mit dem Versuchsgut verbindet.

Professor Dr. Ernst Kalm stellt anschließend die Ziele vor, die sich die Agrarwissenschaftliche Fakultät mit dem ökologischen Landbau gesetzt hat, und hebt dabei insbesondere hervor, daß die Umsetzung des Konzeptes ohne finanzielle Unterstützung nicht erreicht werden könne.

Professor Dr. Friedhelm Taube geht sodann auf die Einzelheiten des Konzeptes ein (siehe Umdruck 14/170). Er betont die bundesweite Einmaligkeit des Konzeptes und bittet den Ausschuß um die entsprechenden Hilfen, um mit der Verwirklichung dieses Konzeptes die Vorreiterposition der Agrarwissenschaftlichen Fakultät der CAU in Kiel auch in Zukunft garantieren zu können.

In der sich anschließenden Diskussion werden die Vor- und Nachteile des ökologischen Landbaus, seine Nischenfunktion und seine Umsetzbarkeit in der Landwirtschaft sowie die Verbindung zwischen Umweltschutz und ökologischem Landbau, die Akzeptanz der höheren Preise beim Verbraucher, die Marketingmöglichkeiten und die Wirtschaftlichkeit des Versuchsguts angesprochen.

Eingehend auf das Konzept tritt Abg. Detlef Matthiessen für einen eigenen Lehrstuhl für ökologischen Landbau ein, statt wie vorgesehen lediglich einen interdisziplinären Ansatz zu wählen.

Abg. Dr. Christel Happach-Kasan drückt Skepsis dahin aus, ob das vorgesehene Konzept gesellschaftlich gesehen der Landwirtschaft helfen könne. Für sie bleibe der ökologische Landbau immer nur ein absolutes Randgebiet. Deshalb müsse sie dem Konzept aufgrund der finanziellen Enge des Landeshaushalts in der vorliegenden Form ihre Zustimmung versagen.

In einer nach dem Rundgang durch das Gut vom Vorsitzenden vorgeschlagenen Abstimmung zur Unterstützung des Konzeptes enthält sich die Abg. Dr. Christel Happach-Kasan der Stimme. Einmütig wird das Konzept im übrigen in Abwesenheit des Abg. Detlef Matthiessen unterstützt.

Punkt 2 der Tagesordnung:

**Begrenzte Freigabe der Bejagung von Rabenvögeln zum Schutze der heimischen Tierwelt und Durchführung einer begleitenden Untersuchung**

Antrag der Fraktion der CDU  
Drucksache 14/70

hierzu: Umdrucke 14/91, 14/114

Verfahrensfragen (hier: Durchführung einer Anhörung durch den federführenden Umweltausschuß)

(überwiesen am 12. Juni 1996 an den Umweltausschuß und den Agrarausschuß)

Der Ausschuß folgt dem Vorschlag des Vorsitzenden, zu einer eventuell vom federführenden Umweltausschuß vorgesehenen Anhörung auch die Mitglieder des Agrarausschusses hinzuzuladen.

Weitere Anzuhörende als die vom Umweltausschuß benannten werden nicht vorgeschlagen.

Punkt 3 der Tagesordnung:

**Bericht zu den gesundheitlichen, wirtschaftlichen und politischen  
Auswirkungen aufgrund der neuesten Erkenntnisse zu BSE**

Antrag der Fraktion der SPD  
Drucksache 14/153

(überwiesen am 14. August 1996 zur abschließenden Beratung)

Angesichts neuester Pressemeldungen zur Übertragbarkeit von BSE auf den Menschen und der noch laufenden Untersuchungsverfahren auf europäischer Ebene folgt der Ausschuß dem Vorschlag des Vorsitzenden, den in der Plenartagung am 14. August 1996 vom Minister für ländliche Räume, Landwirtschaft, Ernährung und Tourismus gegebenen Bericht zur Kenntnis zu nehmen, das Thema aber weiter zu verfolgen.

Die Regierung wird gebeten, den Ausschuß zeitnah über die Auswertung der neuesten Forschungsergebnisse sowie über die Ergebnisse des Untersuchungsausschusses im Europaparlament zu berichten. Dabei soll auch der Vorsitzende dieses Untersuchungsausschusses, Abg. Reimer Böge, als Referent geladen werden.

Punkt 4 der Tagesordnung:

### **Verschiedenes**

Der Vorsitzende berichtet über seine Verhandlungen mit Landtagspräsident Heinz-Werner Arens bezüglich der Reise des Ausschusses zur Grünen Woche 1997 nach Berlin. Er bittet die Ausschußmitglieder, bei ihren Fraktionsvorsitzenden vorstellig zu werden, dem ganzen Ausschuß den Besuch der Grünen Woche zu ermöglichen.

Folgende Sitzungstermine werden in Aussicht genommen:

¥ Mittwoch, 13. November 1996, 14 Uhr, Haushaltsberatungen (zusammen mit dem Finanzausschuß)

¥ Donnerstag, 14. November 1996, 10 Uhr, interne Sitzung (dazu sollen von den Ausschußmitgliedern noch Themen benannt werden).

Abg. Peter Jensen-Nissen bittet, den Entwurf des Raumordnungsplanes einmal aus der Sicht des Agrarministers dargestellt zu bekommen. Als weitere Themen nennt er den Ostseeküstenschutz und die Ökosystemforschung.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 12:55 Uhr.

gez. Claus Hopp  
Vorsitzender

gez. Dr. Ursula Haaß  
Geschäfts- und Protokollführerin